

Einige Informationen zur Modellbahn im Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn:

Ursprünglich war sie eine maßstäbliche Nachbildung (1 : 87) des Teilstücks Sontheim - Südbahnhof der ehemaligen Bottwartalbahn (HN-Südbahnhof - Marbach). Sie war ca. 35m lang und wurde im zentralen Kellerflur des RMG aufgebaut.

Weil uns die Feuerwehr aus Brandschutzgründen diesen Aufbau untersagt hat, haben wir die Bahn auf vier Teile beschnitten (Südbahnhof – Streckenteil im Bereich der Brücke über die Straße „Sontheimer Landwehr“ - Bahnhof Sontheim – Rangierbahnhof ohne Vorbild, der aus betrieblichen Gründen nötig ist). Diese Teilstücke sind durch enge Kurvenstücke miteinander verbunden. Auf einem dieser Verbindungsstücke wird zusätzlich ein Jahrmarkt aufgebaut, den es so nie gegeben hat.

Technisch ist die Anlage voll betriebsfähig, ihre Ausgestaltung soll künftig aktualisiert werden. Auch ihre Instandhaltung erfordert einigen Aufwand.

Die Bedienung der Anlage erfolgt von vier "Gleisbildstellpulten" aus. Die Fahrdienstleiter verständigen sich über eine Telefonanlage, um den Fahrbetrieb nach Fahrplan auf der eingleisigen Strecke durchführen zu können.

Die Bottwartalbahn hatte eine technische Besonderheit:

Zwischen Südbahnhof und Talheim konnten Normalspurzüge (1435mm Spurweite, Modellbezeichnung "H0" (Halb - Null)) und Schmalspurzüge (750mm Spurweite , "H0e" (Halb-Null- eng)) fahren. Weiter nach Marbach führen dann nur noch Schmalspurzüge. Daher war bis Talheim ein 'Dreischienengleis' verlegt, dessen Nachbildung wir in Handarbeit gefertigt haben. Besonders die Weichen dieses Dreischienengleises sind aufwändige Konstruktionen.

Um Güter ohne Umladen mit Normalspurgüterwagen auch im schmalspurigen Teil befördern zu können, wurden diese Wagen auf "Rollböcke" gesetzt. Dabei wird jede Achse eines Güterwagens auf ein zweiachsiges Schmalspurdrehgestell gesetzt. Dieser Umspurvorgang wird auf unserer Anlage vollautomatisch durchgeführt.

